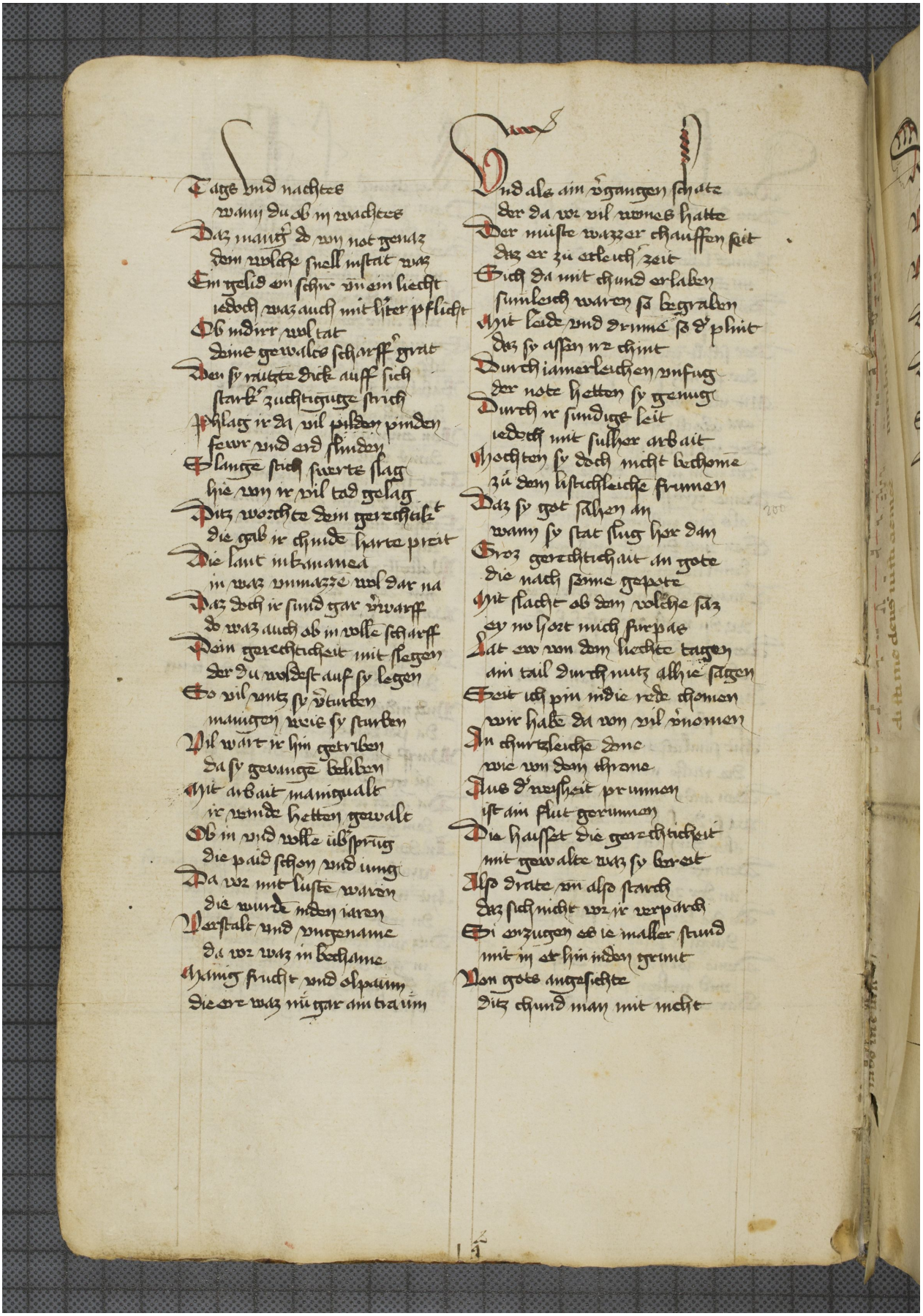
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Tages vnd nachtes
wann du ab in wachtes
Daz manch d' wy not genaz
dem welche snell mstat was
Em gelid em schne vn ein liechst
iedoch was auch mit liter pflicht
Ob indirr wol tat
dime gewelles scharff grat
Den sy rutzte dick auff sich
starkt zuchtiguge strich
Schlag ir da vil pilden pinden
fewr vnd erd slinden
Slunge sich swerte slag
hie von ir vil tad gelag
Ditz worchte dem gerechtikeit
die gab ir chunde harte preit
Die lant in bmanea
in waz vnmazze wol dar na
Daz doch ir sind gar vnwarff
d' waz auch ab in wolle scharff
Dein gerechtikeit mit slagen
der du woldest auf sy legen
Eto vil vnts sy vturben
manigen weie sy sturben
Vil wart ir sim getriben
da sy gewunge belben
Mit arbait manigualt
ir wunde hetten gewalt
Ob in vnd wolle ubspring
die paid sehen vnd iung
Da wz mit lusten warden
die wunde nden iaren
Verstalt vnd vngename
da wz waz in bechame
Chaing fruchst vnd chraum
die ere waz nu gar am traum

Vnd als ain vgangen schate
der da wz vil wnes hatte
Der muste wazzer chauffen seit
diz er zu erleich zeit
Sich da mit chund erlaben
sunlich waren sd begraben
Mit leide vnd drume sd' plint
diz sy assen nz chint
Durch iamerlichen vnfug
der note hetten sy genug
Durch ir sundige leit
iedoch mit sulher arbait
Mochten sy doch nicht lechome
zu dem lustichleiche frumen
Daz sy got sahen an
wann sy stat slug her dan
Groz gerechtikeit an gote
die nach sime gepote
Mit slacht ab dem welche saz
ey wo sort mich sirpas
Lat ew von dem liechte tagen
ain tail durch nutz alhie sagen
Seit ich pin indie rede chomen
wir habe da von vil vnomen
In churtzleiche done
wie von dem throne
Flus d' weisheit prunnen
ist ain flut gerunnen
Die hausset die gerechtikeit
mit gewalte waz sy bereit
Alsp drate vn also starch
diz sich nicht wz ir verpark
Si erzugen ab ie maller stund
mit in et sim inden grimt
Von gots angesichte
Ditz chund man mit nicht

200

15